

WIR MACHEN IHRE FREIZEIT ZUM ERLEBNIS

BERGWANDERN · HOCHTOUREN · KLETTERSTEIGE · KLETTERN · KURSE · SKITOUREN · SCHNEESCHUH-TOUREN



Reisedauer:

7 Tage

Kategorie:

Alpine Fernwanderung

Anforderung:

Technik: **Mittel** - Kondition: **Mittel**

3. Teilstück Europäischer Fernwanderweg E5 Von Rovereto nach Verona mit Gepäcktransport

Der europäische Fernwanderweg E5 führt vom Bodensee bis nach Verona. Mit dem dritten Teilstück haben wir uns die südlichste Etappe ausgesucht - jedenfalls die unbekannteste, womöglich aber die schönste. Auf jeden Fall gehören die abendlichen Menüs in allen Unterkünften zu den leckersten im ganzen Alpenraum.

Wir beginnen die Tour an einem der schönsten Abschnitte des E5. Dabei genießen wir weite Ausblicke: Vom bizarr zerklüfteten Kalkmassiv des Monte Pasubio mit seinen Hochflächen, Graten und Schluchten schauen wir bei klarer Sicht hinüber zum Gardasee, sehen zur einen Seite die Dolomiten aufblitzen und zur anderen sogar die blau schimmernde Adria.

Die Region, durch die wir wandern, war im Ersten Weltkrieg heftig umkämpft: Italiener und Österreicher standen sich hier im Gebirge gegenüber. Immer wieder stoßen wir auf Zeugnisse aus dieser Vergangenheit: Unterstände, Schützengraben und Kreuze - nicht nur auf den Gipfeln. Die Natur indes zeigt sich üppig, das mediterrane Klima stärkt die Vegetation in seltener Vielfalt und lässt Blumen in den schönsten Farben sprießen.

Durch die einsamen Kalktäler der Monti Lessini schließlich erreichen wir Verona an der Etsch, die geschichtsträchtigen Stadt am Fuße der Lessinischen Alpen. Als unvergesslichen Abschluss der herrlichen Tour besuchen wir eine Oper in der berühmten Arena von Verona.

Das Hauptgepäck erwartet uns jeden Abend in der jeweiligen Unterkunft.

Region:

Trentiner und Lessinische Alpen (Italien)

1. Tag

Treffpunkt 16.30 Uhr, Rovereto Bahnhof. Taxifahrt zum gut geführten Rif. Coe am Coepass (1.600 m). Wir beginnen mit einer kurzen Eingetour auf den Sommo Alto (1.600 m) und lernen uns dabei ein wenig kennen. Übernachtung im Rif. Coe.

Gehzeit ca. 1 Stunde, Aufstieg 150 m, Abstieg 150 m, Länge ca. 5 km

Wegekategorie ●●●●●●●

2. Tag

Nachzeitigem Aufbruch folgen wir eine Stunde lang einer alten Kriegsstraße zum Monte Maggio (1.865 m). Die Aussicht ist hervorragend und reicht von den schneebedeckten Gipfeln der Dolomiten bis weit in die Po-Ebene. Immer am Kamm entlang führt uns der Weg zum Teil durch alte Schützengräben zum Monte Borcoletta (1.759 m). Ab hier geht es in engen Kehren hinab zum Passo della Borcola (1.206 m). Von dort steigen wir die nördlichen Felsausläufer des Monte Pasubio hinauf. Der Anstieg in das zerklüftete Pasubio-Massiv gilt als einer der schönsten Wegabschnitte des Europäischen Fernwanderweges E5. Danach queren wir auf halber Höhe den Monte Buso, bis wir zum heutigen Etappenziel absteigen, dem Rif. Lancia (1.825 m).

Gehzeit ca. 7,5 Stunden, Aufstieg 1.200 m, Abstieg 1.000 m, Länge ca. 17,5 km

Wegekategorie ● ● ● ● ● ● ● ●

3. Tag

Kriegshistorisch ist der heutige Wegabschnitt bedeutungsvoll: Er leitet entlang der alten Frontlinie des Ersten Weltkrieges vorbei an Befestigungsanlagen und Gräben, Artilleriestellungen und ausgesprengten Kavernen vorbei an einer Kapelle zum Rif. Papa (1.928 m). Von hier geht es bequem entlang der eindrucksvollen Strada degli Eroi (Heldenstraße) hinab zum Fuggazze Pass (1.162 m). Durch die Kleinen Dolomiten, eine markante Gebirgskette mit steilen Wänden, führt der Weg zum Rif. Campogrosso (1.457 m).

Gehzeit ca. 9 Stunden, Aufstieg 1.150 m, Abstieg 1.500 m, Länge ca. 21 km

Wegekategorie ● ● ● ● ● ● ● ●

4. Tag

Eine lange Tagesetappe bringt uns zunächst auf die die Cima Carega (2.259 m), den höchsten Punkt der Wanderung. Vom Gipfel sehen wir bei klarem Wetter wieder Adria, Gardasee und Dolomiten. Weiter geht es nun bergab bis zum Rifugio Scalorbi (1.770 m, Einkehrmöglichkeit). Zunächst wandern wir über die Wiesen der Alpe Campobruno bevor wir durch eine wilde Schlucht absteigen. Der Weg zum Rifugio Boschetto (1.150 m), unserer heutigen Übernachtung, führt durch einen schattigen Wald.

Gehzeit ca. 7 Stunden, Aufstieg 850 m, Abstieg 1.100 m, Länge ca. 14,5 km

Wegekategorie ● ● ● ● ● ● ● ●

5. Tag

Vom Rifugio Boschetto (1.150 m) aus führt ein uralter steinerner Weg bergauf durch einen Buchenwald zum Passo Malera. Oben dann öffnet sich die Landschaft und unser Weg führt im ständigen Auf und Ab, durch Weiler und über Almen, durch die Lessinischen Alpen. Die Route führt uns über die Papari Hochebene (1.469 m) zum kleinen Weiler Maregge (1.260 m). In der kleinen Bar genießt man die hervorragende lokale Küche. Gut gestärkt nehmen wir den zweiten Teil unserer Etappe in Angriff. Ein letzter anstrengender Anstieg bringt uns nach Erbezzo (1.118 m). Dort übernachteten wir in einem Albergo und genießen den Abend bei Pizza und Rotwein.

Gehzeit ca. 8 Stunden, Aufstieg 950 m, Abstieg 1.150 m, Länge ca. 22 km

Wegekategorie ● ● ● ● ● ● ● ●

6. Tag

Auf der Schlussetappe durchqueren wir erneut eine faszinierende Kalklandschaft. Schließlich steigen wir ab durch das Anguilletal nach Portello (776 m). Dann ein natürlicher Höhepunkt: Die 50 Meter lange Naturbrücke Ponte di Veja (620 m), unter der wir uns fotografieren. Nach der Mittagspause in einer typisch Italienischen Trattoria fahren wir mit dem Bus durch das bekannte Weinbaugebiet Valpolicella nach Verona. Nach kurzem Stadtbummel besuchen wir am Abend eine Oper in der berühmten Arena, die noch aus der Römerzeit stammt. Wir übernachten in einem Hotel, nahe dem historischen Zentrum.

Gehzeit ca. 2,5 Stunden, Aufstieg 150 m, Abstieg 600 m, Länge ca. 9,5 km

Wegekategorie ●●●●●●

7. Tag

Nach gemeinsamen Frühstück steht uns der Vormittag zur freien Verfügung. Der Zug bringt uns in einer knappen Stunde zurück nach Rovereto, Ankunft ca. 12 Uhr. Heimreise oder individueller Verlängerungsaufenthalt in Rovereto.

Konditionelle Voraussetzungen:

Mittel: Bis zu 1200 HM im Auf - und Abstieg **oder** Tagesetappen bis zu 9 Std. reine Gehzeit. Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause.

Technische Voraussetzungen:

Mittel: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Bergerfahrung sind erforderlich.

Unterbringung:

Gasthof, 1x Hotel (Mehrbettzimmer), Hütten (Gemeinschaftslager)

Leistungen:

Bergführer, 5x Halbpension, 1x Übernachtung/Frühstück, 1x Taxi, 1x Busfahrt, 1x Bahnfahrt, 1x Operneintritt, täglicher Gepäcktransport (**1 Gepäckstück pro Person, max. 10kg**)

Zusatzkosten:

Nach persönlichem Bedarf in bar ca. € 40.- pro Tag für Getränke, Rucksackproviant, etc. Eine Kartenzahlung ist auf den Hütten nicht möglich.

Teilnehmer:

6 - 12 Personen

Landkartenempfehlung:

Kompasskarte Europ. Fernwanderweg E5 Süd, WK 121 (1 : 50.000)

Anreise nach Rovereto:

Nutzen Sie die guten Bahnverbindungen nach Rovereto. Mit dem Zug ab München über Innsbruck nach Rovereto. Mit dem PKW über die Brennerautobahn nach Bozen und weiter über Trient nach Rovereto. Kleiner, kostenloser Parkplatz am Bahnhof (nicht bewacht). Weitere Parkplätze: Parcheggio Rovereto Centro / Via Manzoni (10 Min zu Fuß vom Bahnhof / 5,50 € pro Tag) und Parcheggio Centro Storico / Viale dei Colli, mitten in der Altstadt (15 Min zu Fuß vom Bahnhof / 7,- € pro Tag). Stand Okt 2018, ohne Gewähr.

Aufenthaltsverlängerung:

Sollten Sie vor oder nach der Tour eine Unterkunft in Rovereto benötigen, ist Ihnen das Tourismusbüro gerne behilflich, Telefon 00 39 – 0464 – 430 363, www.aprovereto.it.

OASE-Packliste:

Rucksack ca. 25 l Volumen, Gesamtgewicht ca. 3-4 kg

* Wir empfehlen Markenkleidung und Ausrüstung unserer Partner

Reisetasche, Trolli oder Rucksack, Gesamtgewicht max. 10 kg

(für Gepäcktransport),

Wichtig: bitte mit Name, Adresse und Mobilnummer beschriften

Das trage ich bei den Tageswanderungen bereits am Körper

Funktionelle Unterwäsche und Funktionssocken

Funktionelle, lange Wanderhose

Funktionsshirt (Icebreaker Merinowolle)*

Funktionelle Jacke aus PrimaLoft oder Fleece (Arcteryx)*

Knöchelhohe Wanderschuhe mit guter Profilsohle, Kategorie B oder BC (Meindl)*

**habe ich
eingepackt**

Das ist für die Tageswanderungen unverzichtbar

- Rucksack (Deuter)*, mit Regenhülle
- Wechselshirt kurz oder lang (Icebreaker Merinowolle)*
- Wasser- und winddichte Jacke (kein Poncho), evtl. Gore-Tex (Arcteryx)*
- Wasser- und winddichte Hose, evtl. Gore-Tex (Arcteryx)*
- Mütze
- Dünne Handschuhe
- Sonnencreme LSF 30 und Lippenchutz
- Cap oder Buff* (*gibt's vom OASE AlpinCenter als Begrüßungsgeschenk)
- Sonnenbrille
- Trinkflasche oder Trinkblase (1 Liter)
- 1 Liter Flüssigkeit
- Elektrolyt-/Magnesium Tabletten (Röhrchen)
- Nüsse / Trockenobst / Müsliriegel (Seeberger)*
- Persönliche Medikamente, Blasenpflaster
- Ausweise, Bargeld, EC-Karte, Auslandsversicherung
in wasserdichtem Beutel mit ziploc-Verschluss

Das sollte in mein Reisegepäckstück (max. 10 kg)

- Unterwäsche
- Funktionssocken
- Kurze funktionelle Hose
- Kleidung und persönlicher Bedarf für die Unterkunft
- Leichte Turnschuhe oder Badeschlappen für die Unterkunft
- Waschbeutel mit Wasch-Set und Oropax
- Handtuch
- Hüttenschlafsack

Das ist empfehlenswert

- Teleskopstöcke (Leki)*
- Messer (Victorinox)*
- Plastikbeutel für Abfall und/oder Dreckwäsche
- Fotoapparat

Unser Tipp für Regenwetter: Nehmen Sie einen Bergschirm (Göbel)* mit und kleiden Sie Ihren Rucksack innen mit einem Müllbeutel aus.